

5. Paulinenauer Ernteterminschätzung für Silomais 2025

Dr. Jürgen Pickert und Bianka Boss (Paulinenauer Arbeitskreis e.V., Dagmar Wacker (ZALF, Paulinenaue), Jörg Haase (ZALF, Dedelow) und Dr. Michael Baumecker (Humboldt-Universität zu Berlin, Thyrow)

Der Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft führte in dieser Woche die 5. Ernteterminschätzung für Silomais 2025 durch. Die in der Tabelle dargestellte Schätzung basiert auf den aktuellen Temperaturdaten bis zum Schätztermin und danach auf dem Temperaturmittel der letzten 10 Jahre.

Die gute Bestandsentwicklung auf den Maisschlägen der Region hat sich in der letzten Woche fortgesetzt. Angesichts ähnlicher Temperaturen hat sich das Entwicklungstempo der Maisbestände in etwa gleich gehalten.

Die im Rahmen der vorangegangenen Schätzungen gegebenen Hinweise werden wie folgt aktualisiert:

1. Die tägliche Zunahme des Kolben-TM-Gehaltes betrug in der vergangenen Woche je nach Reifeentwicklung im Kolben und Standort ca. 1,1 bis 1,7 %-Punkte.
2. Es ergibt sich gegenüber der Vorwoche eine geringe Veränderung bei der Prognose für das Erreichen einer Wärmesumme von mindestens 600° C und des Entwicklungsstadiums BBCH 85 „Teigreife“ (=Siloreife). Für dieses Stadium errechnet sich aktuell ein um 1 Tag späterer Eintreffenstermin in Dedelow (Tabelle 1).
3. Bei der aktuellen Bodenwasserversorgung konnte sich die Maisentwicklung zunächst noch weiter ungestört vollziehen. Die Kolben-TM-Gehalte dürften auf allen Standorten erheblich angestiegen sein. Für den Schätztermin 21. August 2025 errechnen sich für die früher in die Blüte gegangenen Maisbestände bereits Trockenmassegehalte im Kolben von nahe 50% und bei den mittleren Blühterminen um 40%; in den späteren Beständen liegen sie noch bei 30% oder darunter (Tabelle 2).

Auf den früh abgeblühten Silomaisschlägen ist die weitere TM-Entwicklung der Kolben nun anhand der Körnerabreife im Auge zu behalten. Die Körner sollten einen TM-Gehalt von 55% erreicht haben. Dann kann der Fingernagel nicht mehr ins Korn gedrückt werden. Das Korn ist hart, glasig und maisgelb und Black layer (dunkler Punkt) ist am Korngrund sichtbar. Der Korninhalt wird spröde (Lütke Entrup 2013). Vor Erreichen dieser Phase zu ernten bedeutet, die Qualitätsentwicklung des Maisbestandes nicht auszuschöpfen; später zu ernten bringt keinen weiteren Zuwachs an Ertrag und Qualität. Vielmehr steigt bei zunehmend trockener Restpflanze das Risiko mangelhafter Verdichtbarkeit im Silo.

Mit zeitlicher Staffelung steht diese Prüfung dann auch auf den Maisschlägen an, die später in die Blüte gegangen sind.

Im Jahre 2025 werden Silomaisbestände zur Ernte anstehen, die sich durch eine für die Region ungewöhnlich grüne Restpflanze auszeichnen und einen günstigeren Gesamt-Trockenmassegehalt aufweisen. Damit verbessern sich die Bedingungen für die Silierung. Auf vielen Standorten kann eine sehr hohe Qualität der Maissilage erwartet werden.

Im Labor des Landeskontrollverbandes in Waldsiedersdorf sind bereits die ersten Kolbenproben zur Bestimmung des Trockenmassegehaltes eingegangen. Es sind erst relativ wenige Proben. Daher noch einmal der Hinweis, dass die Kolben-TM-Analytik im LKV weiterhin allen Betrieben zur Verfügung steht. Die Mitgliedsbetriebe des Paulinenauer Arbeitskreises sollten bei der Kolbenübergabe den LKV *Untersuchungsauftrag Futtermittel – Arbeitskreis* verwenden.

Tabelle 1

Voraussichtliche Termine für das Erreichen der Wärmesumme von 630 °C, bezogen auf unterschiedliche Blühtermine 2025

(Schätzung Wärmesumme TAGPM am 20. August 2025)

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)				
		10. Jul	15. Jul	20. Jul	25. Jul	31. Jul
Dedelow ¹	Uckermark	28.08.	03.09.	09.09.	15.09.	24.09.
Paulinenaue ¹	Havelland	27.08.	01.09.	07.09.	13.09.	21.09.
Thyrow ²	Teltow-Fläming	26.08.	31.8.	06.09.	13.09.	20.09.

¹ ZALF e. V., ² Humboldt-Universität

Tabelle 2

TM-Gehalt im Kolben, berechnet für den 21. August 2025, bezogen auf unterschiedliche Blühtermine 2025

(Schätzwerte in Prozent)

Ort	Landkreis	Blühtermin (BBCH 65)				
		10. Jul	15. Jul	20. Jul	25. Jul	31. Jul
Dedelow ¹	Uckermark	48,8	43,8	37,8	31,2	23,1
Paulinenaue ¹	Havelland	49,8	45,1	39,3	32,8	24,6
Thyrow ²	Teltow-Fläming	51,0	46,1	40,3	33,4	25,4

¹ ZALF e. V., ² Humboldt-Universität